



Liebe Mitglieder der BI Fracking freies Hessen und deren Freunde und Freundinnen,

aus aktuellem Anlass (Demo in Kassel) senden wir den aktuellen Newsletter etwas früher.

Wichtige Themen der letzten 2 Monate

Nordhessen:



Die Fracking-Klage gegen das Land Hessen wurde Anfang August zurückgenommen. Der Ablehnungsbescheid ist nun rechtskräftig, die **BNK erhält somit keine Konzession zur Erkundung und darf nicht „Fracken“**. Dies ist ein großer Erfolg, und wir möchten uns bei allen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben.

Dennoch sollten wir uns noch nicht entspannt zurücklehnen. Grundsätzlich könnte auch weiterhin von anderen Unternehmen ein Antrag gestellt werden. Zudem könnte Fracking aufgrund geplanter Gesetzesänderungen auf Bundesebene zukünftig erlaubt sein.

EU-/Bundesebene:

Derzeit werden die **Freihandelsabkommen CETA (Kanada-EU) und TTIP (USA-EU)** verhandelt, welche es Unternehmen ermöglichen könnten **Fracking-Projekte einzuklagen**. Die **Bundesregierung möchte zudem ein „Fracking-Light“** ermöglichen. Derzeitige Gesetzesvorschläge würden Fracking auf 80% der Landesfläche zulassen, unabhängig von den geologischen Gegebenheiten sobald unterhalb 3.000m Tiefe gefrackt wird sowie in Sandsteinschichten auch näher an der Oberfläche.

Was wir fordern:

- **Hessenweites Frackingverbot** (der Zielhorizont in Nordhessen liegt bei ca. 3.000m, so dass die geplanten Änderungen auf Bundesebene uns nicht schützen würden).
- Änderung von Bundesgesetzen (BBergG, WHG, etc.), um **Frackingvorhaben mit und ohne Chemikalieneinsatz in Deutschland grundsätzlich zu verbieten**.
- **Stopp der Verhandlungen zu TTIP / Keine Ratifizierung von CETA**, insbesondere wegen der dortigen Investitionsschutzbestimmungen, die Fracking per Investor-Staat-Schiedsverfahren ermöglichen könnten.

Aufruf zur Demo am 11. Oktober 2014 in Kassel

Über zwanzig verschiedene Gruppen haben sich zum nordhessischen Bündnis „Freihandelsabkommen stoppen“ zusammengeschlossen. Naturschutzverbände, Gewerkschaftsgruppen, Parteien, verschiedene Bürgerinitiativen und kirchliche Gruppen rufen dazu auf am 11. Oktober (**ab 14 Uhr am Königsplatz in Kassel**) ein Zeichen gegen die Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TISA zu setzen. Um die Abkommen zu verhindern bitten wir Sie auch um Ihre **Unterschrift für die [Europäische Bürgerinitiative gegen TTIP und CETA](#)**.

Dieser Tag ist gleichzeitig auch der weltweite Anti-Fracking Tag ([Global Frackdown](#)), an dem weltweit Aktivitäten geplant sind. Weitere Informationen finden Sie auf unserer [Internetseite](#). Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Für Ihre Bürgerinitiative, Tim Steindamm

www.frackingfreieshessen.de

www.resolution-korbach.org

www.petition-fracking.de